

Von: Andreas Gilsbach [A.Gilsbach@en-kreis.de]
Gesendet: Mittwoch, 7. März 2012 14:17
An: Lethmate, Egbert
Betreff: B-Plan Winterberg

Hallo Herr Lethmate,

die von Ihnen nachgereichten Unterlagen zur geänderten Niederschlagsentwässerung des B-Plan-Gebiets habe ich gesichtet.

Ich kann Ihnen mitteilen, dass sie den Abstimmungen unseres gemeinsamen Gesprächs vom 27.02.2012 entsprechen. Insofern bestehen nunmehr aus wasserwirtschaftlicher Sicht keine Bedenken gegen die Aufstellung des B-Plans.

Nach Rücksprache mit Herrn Flender möchte ich Sie nochmals auf folgendes hinweisen und Sie bitten, dieses auch explizit in die Begründung zum B-Plan mit aufzunehmen:

Das planerisch und technisch sehr aufwändige Entwässerungssystem für das B-Plan-Gebiet "Winterberg" ist als Folge des Schwelme-Engpasses unter dem Schwelmer Eisenwerksgelände zu sehen. Nur deshalb ergibt sich die Notwendigkeit zur Rückhaltung eines 100-jährigen Hochwassers. Bei Schaffung einer ausreichenden Hydraulik unter dem Eisenwerksgelände (Vergrößerung des Rohrdurchmessers von DN 600 auf DN 1.200) wäre dieses nicht notwendig gewesen. In diesem Fall wäre die Bemessung des Rückhalteriums nach den Regeln der Technik (5-jähriges Regenereignis) ausreichend gewesen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Andreas Gilsbach

Ennepe-Ruhr-Kreis
Fachbereich Bau, Umwelt, Vermessung und Kataster
Sachgebiet Wasserwirtschaft
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
Tel.: 02336 - 93 23 36
Fax: 02336 - 931 23 36